

Ansprache zur Grundsteinlegung des Wasserwerks in Basdorf

Sehr geehrte Damen und Herren, verehrte Gäste,
Ich begrüße Sie zur Grundsteinlegung für den Gebäudeanbau der neuen
Trinkwasseraufbereitungsanlage im Wasserwerk Basdorf.

Besonders möchte ich Frau Paulikat, als Stellvertretung des Bürgermeisters und
Frau Scheib vom Tiefbauamt der Gemeindeverwaltung Wandlitz begrüßen, die
Ortsvorsteherin Frau Bierwirth sowie den Vorsitzenden der
Verbandsversammlung des NWA Herrn Uwe Liebehenschel.

Es ist mir aber eine besondere Freude Herrn Peter Liebehenschel als NWA-
Urgestein und Mitbegründer des Zweckverbandes im 33. Jahr seines Bestehens
heute hier zu sehen.

Der 6. August 2025 ist ganz sicher ein besonderer Tag für den Ortsteil Basdorf
und für den Niederbarnimer Wasser- und Abwasserzweckverband. Mit der
feierlichen Grundsteinlegung zur Wasserwerkserweiterung setzen wir ein
starkes Zeichen für die Zukunft unserer Trinkwassernutzer und -Nutzerinnen –
für Nachhaltigkeit, Versorgungssicherheit und Lebensqualität.

Auch wenn es eine Binsenweisheit ist, dass Wasser Leben ist, sollten wir uns
immer bewusst machen - es ist unser kostbarstes Gut und zugleich eine der
größten Herausforderungen unserer Zeit. Mit dem Bau dieses modernen
Wasserwerks stellen wir sicher, dass die Menschen in unserer Gemeinde auch in
den kommenden Jahrzehnten zuverlässig mit sauberem Trinkwasser versorgt
werden können. Das ist nicht nur eine technische, sondern auch eine
gesellschaftliche Gemeinschaftsaufgabe – eine Verantwortung, der wir uns ohne
Wenn und Aber stellen und auch zukünftig stemmen werden.

Ein Zitat von Albert Schweitzer bringt dieses Credo wunderbar auf den Punkt:
„Die großen Flüsse brauchen die kleinen Wasser.“

Es erinnert uns daran, dass auch die kleinen Beiträge, die lokalen Initiativen und
die kommunalen Entscheidungen von großer Bedeutung sind – sie speisen die
großen Ströme unserer Gesellschaft.

Dieses Projekt ist das Ergebnis intensiver Planungen, engagierter
Zusammenarbeit und vorausschauender Entscheidungen. Mein besonderer Dank
gilt daher allen Beteiligten – den Planerinnen und Planern, den Vertreterinnen
und Vertretern von Behörden und Verwaltungen, den politischen
Entscheidungsgremien, den Bauhandwerkern und Monteuren und nicht zuletzt

den Bürgerinnen und Bürgern, die all diese Infrastrukturvorhaben mit ihren Beiträgen und Gebühren auf den Weg gebracht haben – überhaupt erst ermöglicht haben.

Das neue Wasserwerk wird nicht nur leistungsfähiger und energieeffizienter sein, sondern auch ein Symbol für den verantwortungsvollen Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen. Es steht für Fortschritt, für Innovation und für das Vertrauen in die kommunale Gemeinschaftsaufgabe.

Die heutigen Grundsteinlegung ist nicht nur ein Fundament für Beton, Stahl, Glas und Mauerwerk. Wir legen hier auch ein Fundament für die Zukunft unserer Solidargemeinschaft, ein Fundament, das trägt, verbindet und schützt.

Gestatten sie mir noch einen kurzen Blick auf die Anlagengeschichte. Vor nicht ganz 100 Jahren wurde der eigentliche Grundstein für eine – damals - moderne Wasserversorgung an dieser Stelle gelegt. Sicher standen Versorgungssicherheit und Lebensqualität auch damals im Vordergrund. Jedoch erst nur für eine kleine Elite. Das hat sich nach den 2. Weltkrieg schnell geändert. Sauberes Trinkwasser sollte Allen zur Verfügung stehen. Doch das “Keller-Wasserwerk” kam schnell an seine Kapazitätsgrenzen. So war es nicht nur überfällig sondern technisch und ortspolitisch folgerichtig Anfang der 90er Jahre Speicherbehälter und eine Druckerhöhungsstation hier in der Nähe an der Waldheimstraße der vorhandenen Aufbereitungsanlage an die Seite zu stellen. Dass diese Innovation nach heutigen Maßstäben sehr kurzfristig in eine versorgungswirksame Anlage umgesetzt werden konnte, ist in besonderem Maße Dir, Lieber Peter, zu verdanken.

Heute, 35 Jahre später, schlagen wir mit einem weiteren zukunftsweisenden Vorhaben ein neues Kapitel der öffentlichen Daseinsvorsorge auf. Ich darf deshalb die Prognose wagen, dass auch noch in 100 Jahren an dieser Stelle für das wichtigste Lebenselixir der Menschen in hoher Qualität kommunale Verantwortung getragen werden wird.

Lassen Sie uns diesen Moment gemeinsam feiern – als Zeichen eines optimistischen Aufbruchs, der Zuversicht in einen Fortschritt mit Augenmaß und ganz besonders als Investition in ein friedliches Zusammenleben. Möge dieses Wasserwerk ein Ort werden, der uns täglich daran erinnert, wie wertvoll unsere natürlichen Grundlagen und eine gesunde Umwelt sind und wie wichtig es ist, das ohne Krieg und Konflikte zu bewahren.

Ich danke Ihnen allen für Ihr Kommen und Ihre Unterstützung.
Auf eine erfolgreiche Bauzeit mit motivierten Auftragnehmern,
auf ein solides Bauwerk mit festen Grundmauern und dichtem Dach,
auf immerwährende Grundwasservorräte und eine glückliche Zukunft für
Basdorf und den NWA. Herzlichen Dank.